Vorwort

Autor(en): **Fürst, Otto / Grob, Karl / Heiniger, Werner**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (2004)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Das nun vorliegende Neujahrsblatt 2004 ist die 43. Ausgabe. Ich durfte bei 14 Neujahrsblättern im Redaktionsteam mitarbeiten. Nun gebe ich die Aufgabe des Team-Vorsitzenden in andere Hände und werde nur noch ein treuer Leser der zukünftigen Neujahrsblätter sein.

Das Redaktionsteam hat sich bemüht, kompetente Autoren einzuladen, die uns viel Interessantes in Wort und Bild aufzeigen können. Leider haben einige unsere Einladung zum Schreiben nicht so ernst genommen oder einfach vergessen. Schade!

Martin Weiss lässt nochmals «DAS Fest» Revue passieren. Das Kantonsjubiläum «200 Jahre Aargau» wurde bei uns im unteren Wiggertal mit viel Enthusiasmus und viel Publikum gefeiert. Vier Tage von einem Höhepunkt zum andern. Schön wars!

Cédric Meyer und Werner Hunziker (Fotos) erörtern die Entwicklung rund ums neue Flusskraftwerk Ruppoldingen. «Die Natur zieht eine erste Bilanz» haben sie ihren Beitrag betitelt. Glücklicherweise ist diese als gut bis ausgezeichnet zu bezeichnen.
Das Aarburger Jugendfest 2003, das nun in allen ungeraden Jahren stattfindet, war in vielen Belangen ein prächtiges Fest. Der Umzug durchs Städtchen war sehr farbenfroh, die Spiele für die Schüler am Nachmittag lustig und spannend. Die Belohnung (1 Glacé) war dann doch etwas gar mickrig.

Aarburg 1901 bis 2001: So hat Dr. Manfred Frey seinen Beitrag benannt. Es ist eine Fotodokumentation des Heimatmuseums Aarburg. Sie befasst sich mit der Veränderung der südlichen Vorstadt im Laufe der letzten 100 Jahre.

Richard Brugger schildert die zeitlich rekordverdächtige Schulraumerweiterung Paradiesli. Ein gelungenes Werk.

Pauline Minder-Woodtli berichtet auf ihre Art von der Klausenfahrt des Veloclubs an Pfingsten 1925. Wenn man die damaligen Velos betrachtet, eine grossartige Leistung.

Die «Kleine Aarburger Chronik» von Otto Fürst gibt einen Rückblick vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003.

Auch die diesjährige Ausgabe wird abgeschlossen durch das Verzeichnis der Betagten, durch die aktuelle Zusammensetzung der Behörden und einiger Kommissionen sowie die Adressen der Mitglieder des Gewerbevereins.

Das Redaktionsteam dankt allen Autoren für ihre «honorarfreie» Mitarbeit und den grosszügigen Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung. Allen Lesern und der gesamten Bevölkerung von Aarburg und Umgebung entbieten wir die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam:
Otto Fürst
Karl Grob
Ueli Heiniger
Werner Hunziker
Martin Weiss
Walter Kalberer, Vorsitz

Herzlichen Dank allen Lesern, die den beigelegten Einzahlungsschein benützen und den Betrag von Fr. 15.– bis Ende Januar 2004 einzahlen.